



**Gemeinsamer
Bundesausschuss**

Referenzbericht

zum Qualitätsbericht 2008

Gertrudis-Klinik Biskirchen

Lesbare Version der an die Annahmestelle übermittelten XML- und CSV-Daten des strukturierten Qualitätsberichts nach § 137 Abs. 3 SGB V über das Jahr 2008

übermittelt am: 24.08.2009
automatisiert erstellt am: 15.09.2012





Anmerkung

Alle zugelassenen deutschen Krankenhäuser sind seit dem Jahr 2003 gesetzlich dazu verpflichtet, regelmäßig strukturierte Qualitätsberichte über das Internet zu veröffentlichen. Die Berichte dienen der Information von Patientinnen und Patienten sowie den einweisenden Ärztinnen und Ärzten. Krankenkassen können Auswertungen vornehmen und für Versicherte Empfehlungen aussprechen. Krankenhäusern eröffnen die Berichte die Möglichkeit, ihre Leistungen und ihre Qualität darzustellen.

Rechtsgrundlage der Qualitätsberichte der Krankenhäuser ist der § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V. Aufgabe des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) ist es, Beschlüsse über Inhalt, Umfang und Datenformat des Qualitätsberichts zu fassen.

So hat der G-BA beschlossen, dass der Qualitätsbericht der Krankenhäuser nicht nur in einer **Leseversion im PDF-Format**, sondern auch in einer maschinenverwertbaren Version vorliegen soll. Diese **maschinenverwertbare Version in der Extensible Markup-Language (XML)**, einer speziellen Computersprache, kann normalerweise nicht als Fließtext von Laien gelesen, sondern nur in einer Datenbank von elektronischen Suchmaschinen (z.B. Internet-Klinikportalen) genutzt werden. In der maschinenverwertbaren Berichtsversion über das Jahr 2008 können zudem auch sogenannte CSV-Daten enthalten sein, für die dasselbe gilt.

Die ausdruckbare Leseversion (PDF) bietet einen umfassenden Überblick über die Strukturen, Leistungen und Qualitätsaktivitäten eines **einzelnen** Krankenhauses. Suchmaschinen bieten zusätzlich die Möglichkeit, auf Basis der Qualitätsberichte die Strukturen, Leistungen und Qualitätsinformationen der Krankenhäuser zu suchen und miteinander zu **vergleichen**. Dies ermöglicht z.B. den Patientinnen und Patienten eine gezielte Auswahl eines Krankenhauses für ihren Behandlungswunsch.

Die Krankenhäuser müssen ihren Qualitätsbericht daher in zwei Versionen (PDF und XML bzw. CSV), die sich gemäß den Vorgaben des G-BA inhaltlich teilweise unterscheiden, an eine Annahmestelle übermitteln, welche die Daten zur Internetveröffentlichung an verschiedene Empfänger weiterleitet. Insbesondere die Teile B-X.6, B-X.7 und C-1 sind im XML- bzw. CSV-Qualitätsbericht vom Krankenhaus ausführlicher darzustellen als im PDF-Qualitätsbericht.

Mit dem vorliegenden **Referenzbericht des G-BA** liegt nun eine für Laien **lesbare** Version des **maschinenverwertbaren** Qualitätsberichts (XML bzw. CSV) vor, die von einer Softwarefirma automatisiert erstellt und in eine PDF-Fassung umgewandelt wurde. Das hat den Vorteil, dass sämtliche Daten aus der XML- bzw. CSV-Version des Qualitätsberichts nicht nur über Internetsuchmaschinen gesucht und ggf. gefunden, sondern auch als Fließtext eingesehen werden können. Die Referenzberichte des G-BA dienen jedoch **nicht** der chronologischen Lektüre von Qualitätsdaten oder dazu, sich umfassend über die Leistungen von Krankenhäusern zu informieren. Vielmehr können die Nutzerinnen und Nutzer mit den Referenzberichten des G-BA die Ergebnisse ihrer Suchanfrage in Suchmaschinen gezielt prüfen bzw. ergänzen.



Hinweise:

Der maschinenverwertbare Qualitätsbericht wird vom Krankenhaus in einer Computersprache verfasst, die sich nur sehr bedingt zum flüssigen Lesen eignet. Daher wurden im vorliegenden Referenzbericht des G-BA Ergänzungen und Umstrukturierungen für eine bessere Orientierung und erhöhte Lesbarkeit vorgenommen. Alle Passagen, die nicht im originären XML- bzw. CSV-Qualitätsbericht des Krankenhauses enthalten sind, wurden – wie hier – durch blaue Schriftfarbe gekennzeichnet.

Verständnisfragen zu den Angaben im Referenzbericht lassen sich häufig durch einen Blick in die Ausfüllhinweise des G-BA in den Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser klären (www.g-ba.de).



Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	6
A	Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	7
A-3	Standort(nummer)	7
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus.....	7
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	7
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	8
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses.....	9
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	11
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	11
A-14	Personal des Krankenhauses.....	12
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	13
B-1	Neurologie.....	13
C	Qualitätssicherung	18
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	18
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	18
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	18
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	18
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	18



C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	18
D	Qualitätsmanagement	19
-	Anhang	20
	Diagnosen zu B-1.6.1	20
	Kompetenzdiagnosen zu B-1.6.2	20
	Prozeduren zu B-1.7.1	20
	Kompetenzprozeduren zu B-1.7.2	20



- **Einleitung**

Hier sind in der XML-Version der Qualitätsberichte keine Angaben vorgesehen.



A Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhausname: Gertrudis-Klinik Biskirchen
Hausanschrift: Karl-Ferdinand-Broll-Straße 2-4
35638 Leun-Biskirchen
Telefon: 06473 3050
Fax: 06473 30557
E-Mail: Parkinson-Center@t-online.de
URL: <http://www.parkinson.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260650201

A-3 Standort(nummer)

Standort: 00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Gertrudis-Klinik Parkinson Zentrum GmbH
Art: privat

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Hier sind keine Angaben gemacht worden.

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Hier sind in der XML-Version der Qualitätsberichte keine Angaben vorgesehen.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie



A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Neurozentrum (VS33)	
Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind	2800

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- Akupressur
- Akupunktur
- Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
- Aromapflege/-therapie
- Atemgymnastik/-therapie
- Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
- Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen
- Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
- Bewegungsbad/Wassergymnastik
- Bewegungstherapie
- Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)
- Diät- und Ernährungsberatung
- Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
- Ergotherapie/Arbeitstherapie
- Fußreflexzonenmassage
- Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/
Konzentrationstraining
- Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
- Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Medizinische Fußpflege
- Musiktherapie
- Physikalische Therapie/Bädertherapie
- Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
- Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst
- Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
- Schmerztherapie/-management



- **Sozialdienst**
- **Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit**
- **Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen**
- **Spezielle Entspannungstherapie**
- **Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen**
- **Spezielles pflegerisches Leistungsangebot**
- **Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie**
- **Stomatherapie/-beratung**
- **Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik**
- **Wärme- und Kälteanwendungen**
- **Wirbelsäulengymnastik**
- **Wundmanagement**
- **Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen**

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

- **Aufenthaltsräume**
- **Ein-Bett-Zimmer**
- **Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle**
- **Fernsehraum**
- **Rollstuhlgerechte Nasszellen**
- **Teeküche für Patienten und Patientinnen**
- **Unterbringung Begleitperson**
- **Zwei-Bett-Zimmer**
- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle**
- **Balkon/Terrasse**
- **Elektrisch verstellbare Betten**
- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer**
- **Internetanschluss am Bett/im Zimmer**
- **Rundfunkempfang am Bett**
- **Telefon**
- **Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer**
- **Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)**
- **Kostenlose Getränkebereitstellung**
- **Diät-/Ernährungsangebot**
- **Frühstücks-/Abendbuffet**



- **Nachmittagstee/-kaffee**
- **Bibliothek**
- **Cafeteria**
- **Faxempfang für Patienten und Patientinnen**
- **Fitnessraum**
- **Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen**
- **Internetzugang**
- **Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten**
- **Kirchlich-religiöse Einrichtungen**
- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen**
- **Kulturelle Angebote**
- **Maniküre/Pediküre**
- **Orientierungshilfen**
- **Parkanlage**
- **Postdienst**
- **Rauchfreies Krankenhaus**
- **Sauna**
- **Schwimmbad/Bewegungsbad**
- **Tageszeitungsangebot**
- **Wäscheservice**
- **Beschwerdemanagement**
- **Besuchsdienst/„Grüne Damen“**
- **Dolmetscherdienste**
- **Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen**
- **Patientenfürsprache**
- **Seelsorge**
- **Sozialdienst**

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Hier sind in der XML-Version der Qualitätsberichte keine Angaben vorgesehen.

A-11.2 Akademische Lehre

- **Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten**
In Zusammenarbeit mit der Nuklearmedizin der Universitäten Gießen und Marburg
- **Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien**



In Zusammenarbeit

- **Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien**

In Zusammenarbeit

- **Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien**

In Zusammenarbeit

- **Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale**

In Zusammenarbeit

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Ausbildung Arzthelferin**

Im Hause

- **Weiterbildung Neurologie 6 Monate**

Im Hause

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 20

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses

Vollstationäre Fallzahl: 1475

Ambulante Fallzahl:

- Fallzählweise: 600
- Quartalszählweise: Hier sind keine Angaben gemacht worden.
- Patientenzählweise: Hier sind keine Angaben gemacht worden.
- Sonstige Zählweise: Hier sind keine Angaben gemacht worden.

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0 Vollkräfte	eine vorübergehend Freistelle
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	4,0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-1 Neurologie

B-1.1 Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung "Neurologie"

Fachabteilungsschlüssel: 2800

Art: Hauptabteilung
Chefarzt: Dr. Ilona Csoti

Ansprechpartner: [Hier sind keine Angaben gemacht worden.](#)
Hausanschrift: Karl-Ferdinand-Broll-Strasse 2-4
35638 Leun-Biskirchen

Telefon: 06473 3050
Fax: 06473 30557

E-Mail: Parkinson-Center@t-online.de
URL: [Hier sind keine Angaben gemacht worden.](#)

B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

- **Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation**
- **Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen**
- **Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen**
- **Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems**
- **Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems**
- **Spezialsprechstunde**

B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

[Hier sind keine Angaben gemacht worden.](#)

B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

[Hier sind keine Angaben gemacht worden.](#)

B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Stationäre Fallzahl: 1475



B-1.6 Diagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

[Zugehörige Codes sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

[Zugehörige Codes sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-1.7 Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

[Zugehörige Codes sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

[Zugehörige Codes sind im Anhang aufgeführt.](#)

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Parkinson Spezialambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	ohne Überweisung
Parkinson Spezialambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V (AM04)
Kommentar	auf Überweisung von Neurologen

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Hier sind keine Angaben gemacht worden.

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: nein
stationäre BG-Zulassung: nein

B-1.11 Apparative Ausstattung

Belastungs-EKG/Ergometrie (AA03)

Belastungstest mit Herzstrommessung
In Kooperation

Bewegungsanalysesystem (AA04)

Im Hause

Computertomograph (CT) (AA08)

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen
In Kooperation

Defibrillator (AA40)

Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen
Im Hause

Elektroenzephalographiegerät (EEG) (AA10)



(24h-Notfallverfügbarkeit)

Hirnstrommessung

Im Hause

Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit (AA11)

Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel

Im Hause

Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP (AA43)

Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden

Im Hause

Endosonographiegerät (AA45)

Ultraschalldiagnostik im Körperinneren

Im Hause

Kipptisch (AA19)

Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung

Im Hause

Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie (AA52)

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen

In Kooperation

Magnetresonanztomograph (MRT) (AA22)

(24h-Notfallverfügbarkeit)

Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder

In Kooperation

Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT (AA26)

Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich

In Kooperation

Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät (AA27)

(24h-Notfallverfügbarkeit)

In Kooperation

Sonographiegerät/Dopplersonographiegerät/Duplexsonographiegerät (AA29)

(Keine 24h-Notfallverfügbarkeit)

Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall

Im Hause

Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT) (AA30)

Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens

In Kooperation

Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung (AA31)

Im Hause



24h-Blutdruck-Messung (AA58)

Im Hause

24h-EKG-Messung (AA59)

In Kooperation

B-1.12 Personelle Ausstattung

B-1.12.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Psychiatrie und Psychotherapie**
- **Neurologie**
- **Allgemeinmedizin**

Zusatz-Weiterbildung

- **Akupunktur**

B-1.12.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	31,0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	5,0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Stunden Basis
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss

- **Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten**



Zusatzqualifikation

- Wundmanagement
- Stomapflege
- Qualitätsmanagement

B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal

Arzthelfer und Arzthelferin (SP02)
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)
Entspannungspädagoge und Entspannungspädagogin/Entspannungstherapeut und Entspannungstherapeutin/Entspannungstrainer und Entspannungstrainerin (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurhythmielehrer und Heileurhythmielehrerin/Feldenkraislehrer und Feldenkraislehrerin (SP36)
Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin (SP05)
Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/Bibliotherapeut und Bibliotherapeutin (SP13)
Logopäde und Logopädin/Sprachheilpädagogin und Sprachheilpädagogin/Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprech-wissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin (SP14)
Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin (SP15)
Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal (SP43)
Musiktherapeut und Musiktherapeutin (SP16)
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)
Psychologe und Psychologin (SP23)
Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin (SP25)
Sportlehrer und Sportlehrerin/Gymnastiklehrer und Gymnastiklehrerin/Sportpädagogin und Sportpädagogin (SP46)

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.[Hier sind keine Angaben gemacht worden.]Erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate für: [Hier sind keine Angaben gemacht worden.]

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate (%)	Kommentar/Erläuterung des Krankenhauses
Dekubitusprophylaxe	(Datenschutz)	0,0	

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Hier sind keine Angaben gemacht worden.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Hier sind in der XML-Version der Qualitätsberichte keine Angaben vorgesehen.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Hier sind keine Angaben gemacht worden.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Hier sind keine Angaben gemacht worden.



D Qualitätsmanagement

Hier sind in der XML-Version der Qualitätsberichte keine Angaben vorgesehen.

- **Anhang**

Diagnosen zu B-1.6.1

Kode	Fallzahl	Bezeichnung
G20.1	902	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung
G20.2	84	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung
G23.1	22	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
G21.9	15	Sekundäres Parkinson-Syndrom, nicht näher bezeichnet
G23.2	13	Striatonigrale Degeneration
G21.8	12	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom
G23.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien
G20.0	(Datenschutz)	Primäres Parkinson-Syndrom mit fehlender oder geringer Beeinträchtigung
G25.0	(Datenschutz)	Essentieller Tremor
G31.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten des Nervensystems
G10	(Datenschutz)	Chorea Huntington
G20	(Datenschutz)	Parkinson-Krankheit

Kompetenzdiagnosen zu B-1.6.2

Kode	Fallzahl	Bezeichnung
G20.11	732	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
G20.10	451	Primäres Parkinson-Syndrom mit mäßiger bis schwerer Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
G20.21	64	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Mit Wirkungsfluktuation
G20.20	56	Primäres Parkinson-Syndrom mit schwerster Beeinträchtigung: Ohne Wirkungsfluktuation
G23.1	39	Progressive supranukleäre Ophthalmoplegie [Steele-Richardson-Olszewski-Syndrom]
G21.8	31	Sonstiges sekundäres Parkinson-Syndrom
G23.2	21	Striatonigrale Degeneration
G25.0	16	Essentieller Tremor
G31.0	6	Umschriebene Hirnatrophie
G31.82	6	Lewy-Körper-Demenz
G23.8	(Datenschutz)	Sonstige näher bezeichnete degenerative Krankheiten der Basalganglien

Prozeduren zu B-1.7.1

Kode	Fallzahl	Bezeichnung
------	----------	-------------

Kompetenzprozeduren zu B-1.7.2

Kode	Fallzahl	Bezeichnung
------	----------	-------------





Disclaimer

Die bereitgestellten Informationen sind Angaben der Krankenhäuser. Die Krankenhäuser stellen diese Daten zum Zweck der Veröffentlichung nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V und den Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V über Inhalt, Umfang und Datenformat eines strukturierten Qualitätsberichts für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser (Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser, Qb-R) zur Verfügung. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gibt die Daten unverändert und ungeprüft wieder. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann keine Gewähr übernommen werden. Nach §§ 8 bis 10 Telemediengesetz ist die Geschäftsstelle des G-BA nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tat hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung konkreter Informationen nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. Eine diesbezügliche Haftung ist jedoch erst ab dem Zeitpunkt der Kenntnis einer konkreten Rechtsverletzung möglich. Bei Bekanntwerden von entsprechenden Rechtsverletzungen wird die Geschäftsstelle diese Informationen umgehend entfernen.

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA),
Wegelystr. 8, 10623 Berlin,
www.g-ba.de

Dieses Dokument wurde automatisiert erstellt mit der Software „Qualitätsbericht“
der Saatmann GmbH & Co. KG (www.saatmann.de).